



GESCHÄFTSBERICHT 2020

# **Ergänzungsversicherung**

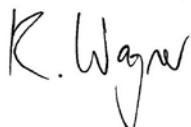
## **ABB Power Grids Switzerland AG**

Die Jahresrechnung 2020 wurde vom Stiftungsrat am  
31. März 2021 genehmigt.

Ergänzungsversicherung ABB Power Grids Switzerland AG



Marinus Steijn  
Präsident



Katrin Wagner  
Geschäftsführerin

---

# Inhalt

<b>Kennzahlen</b>	<b>4</b>
<b>Rendite</b>	<b>5</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>6</b>
<b>Bilanz</b>	<b>8</b>
<b>Betriebsrechnung</b>	<b>9</b>
<b>Anhang</b>	
<b>1 Grundlagen und Organisation</b>	<b>11</b>
<b>2 Aktive Versicherte und Rentner</b>	<b>12</b>
<b>3 Art der Umsetzung des Zwecks</b>	<b>13</b>
<b>4 Bewertungs- und Rechnungslegungs- grundsätze, Stetigkeit</b>	<b>14</b>
<b>5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad</b>	<b>15</b>
<b>6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage</b>	<b>17</b>
<b>7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung</b>	<b>21</b>
<b>8 Auflagen der Aufsichtsbehörde</b>	<b>21</b>
<b>9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage</b>	<b>21</b>
<b>10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>	<b>21</b>



# Kennzahlen

<b>Finanzen</b>	<b>31.12.2020</b>
in CHF	
Finanzanlagen	110 195 029
Arbeitgeberbeiträge	4 851 571
Arbeitnehmerbeiträge	1 595 143
Kapitalleistungen	1 367 065
in %	
Deckungsgrad	100.0
<b>Bestand</b>	
<b>2020</b>	
Versicherte	676
Rentner	0

# Rendite

## Rendite auf Finanzanlagen ab 1. Juli 2020

Die unten stehenden Angaben stellen die Rendite vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 der verschiedenen Anlagestrategien/Portfolios im Rahmen der 1e-Lösung pauschal dar. Die persönliche Rendite auf Stufe der einzelnen Versicherten hängt von der individuell gewählten Anlagestrategie ab.

Anlagestrategien/Portfolios	2020 %
Strategie Geldmarkt («Default-Strategie»)	-0.39
Strategie Aktien 20	4.14
Strategie Aktien 40	7.02
Strategie Aktien 60	10.05
Strategie Aktien 80	13.08

# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Ergänzungsversicherung ABB Power Grids Switzerland AG  
Baden

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Ergänzungsversicherung ABB Power Grids Switzerland AG bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seite 8 bis 21 des Geschäftsberichts) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

---

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Claudio Notter  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Sebastian Heesch  
Revisionsexperte

Zürich, 20. April 2021

# Bilanz

Aktiven	31.12.2020 CHF	Anhang Ziffer
<b>Vermögensanlagen</b>		
<b>Total Finanzanlagen</b>		
Strategie Geldmarkt <sup>1)</sup>	54 213 026	
Strategie Aktien 20 <sup>1)</sup>	10 613 463	
Strategie Aktien 40 <sup>1) 2)</sup>	30 630 211	
Strategie Aktien 60 <sup>1)</sup>	7 130 152	
Strategie Aktien 80 <sup>1)</sup>	7 608 178	
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>110 195 029</b>	
Flüssige Mittel CHF	5 426 690	
Forderungen	96 048	71
<b>Total Aktiven</b>	<b>115 717 767</b>	
<b>Passiven</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	3 882 322	72
Andere Verbindlichkeiten	690	
	<b>3 883 012</b>	
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>67 124</b>	<b>73</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>144 925</b>	<b>69</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	108 907 300	52
Technische Rückstellungen	2 715 405	53
	<b>111 622 705</b>	
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>0</b>	<b>63</b>
<b>Stiftungskapital, freie Mittel / Unterdeckung</b>	<b>0</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>115 717 767</b>	

<sup>1)</sup> Inkl. Seed Money von CHF 20'000 je Strategie

<sup>2)</sup> Enthält die Rückstellung für rückwirkende Invaliditätsfälle im Umfang von CHF 1.5 Mio. (siehe Anhang Ziffer 53)



# Betriebsrechnung

Versicherungsteil	2020 CHF	Anhang Ziffer
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		
Beiträge Arbeitnehmer	1 595 143	
Beiträge Arbeitgeber	4 851 571	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	4 940 910	52
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	100 000	52
	<b>11 487 624</b>	
<b>Eintrittsleistungen</b>		
Freizügigkeitseinlagen	1 231 607	52
Freizügigkeitseinlagen bei kollektivem Eintritt	93 305 017	
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Eintritt		
– Technische Rückstellungen	2 693 222	
– Freie Mittel	5 426 071	
	<b>102 655 917</b>	
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>114 143 541</b>	
<b>Reglementarische Leistungen</b>		
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1 367 065	52
	<b>-1 367 065</b>	
<b>Austrittsleistungen</b>		
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-3 977 637	52
	<b>-3 977 637</b>	
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-5 344 702</b>	
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	-105 436 486	52
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	-2 715 405	54
Wertschriftenerfolg aus 1e-Plänen	-3 470 815	52
Bildung (-) / Auflösung (+) Arbeitgeber-Beitragsreserve	-137 846	69
Wertschriftenerfolg aus Seed Money	-7 078	69
	<b>-111 767 631</b>	
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		
Überschussanteil aus Versicherungen	116 024	51
	<b>116 024</b>	
<b>Versicherungsaufwand</b>		
Versicherungsprämien	-310 062	
Risikoprämie	-284 007	
Kostenprämie	-26 056	
Beiträge an Sicherheitsfonds	-5 500	
	<b>-315 562</b>	
<b>Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)</b>	<b>-3 168 329</b>	

	2020 CHF	Anhang Ziffer
<b>Anlageergebnis und übriger Erfolg</b>		
<b>Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)</b>	<b>-3 168 329</b>	
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>		
Erfolg aus kurzfristig gehaltenen Wertschriften <sup>1)</sup>	708 534	65
Erfolg Strategie Geldmarkt <sup>2)</sup>	-125 702	
Erfolg Strategie Aktien 20 <sup>2)</sup>	308 782	
Erfolg Strategie Aktien 40 <sup>2)</sup>	1 482 755	
Erfolg Strategie Aktien 60 <sup>2)</sup>	507 329	
Erfolg Strategie Aktien 80 <sup>2)</sup>	666 305	
Zinsaufwand Freizügigkeitsleistungen	-161	
Zinsaufwand Kontokorrente	-6 589	
Aufwand Vermögensverwaltung	-92 730	
	<b>3 448 523</b>	
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-33 323</b>	
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-210 811	
Revisionsstelle und Experten für berufliche Vorsorge	-31 560	
Aufsichtsbehörden	-4 500	
	<b>-246 871</b>	
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>0</b>	
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve</b>	<b>0</b>	<b>63</b>
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>0</b>	

<sup>1)</sup> Erfolg aus übernommen und verkauften Finanzanlagen aus Teilliquidation ABB Ergänzungsversicherung.  
Im Zusammenhang mit der 1e-Lösung werden diese neu in Strategien zusammengefasst.

<sup>2)</sup> Inkl. Erfolg aus Seed Money

# Anhang

## 1 Grundlagen und Organisation

### 11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Ergänzungsversicherung ABB Power Grids Switzerland AG (Ergänzungsversicherung ABB PG) besteht eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. ZGB. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge für die Mitarbeitenden der ABB Power Grids Switzerland AG sowie für deren Hinterbliebene. Die Stiftung bietet Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität, und zwar ausschliesslich im Einkommensbereich gemäss Art. 1e BVV 2. Wirtschaftlich oder finanziell eng verbundene Unternehmen können sich mit einer entsprechenden Vereinbarung anschliessen.

### 12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Ergänzungsversicherung ABB PG ist ausschliesslich im überobligatorischen Bereich tätig und deshalb nicht im BVG-Register eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

### 13 Angabe der Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 25.2.2020
- Reglement (Standard-Plan), gültig ab 1.7.2020
- Reglement TEDC-Plan, gültig ab 1.7.2020
- Geschäftsreglement, gültig ab 1.7.2020
- Anlagereglement, gültig ab 1.7.2020

### 14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte, die Geschäftsführung und weitere zeichnungsberechtigte Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

#### Stiftungsrat

(Amtsdauer 1.7.2020–30.6.2024)

Arbeitgebervertreter

- Marinus Steijn (Präsident)
- Christoph Käubler
- Katharina Ohlhoff

Arbeitnehmervertreter

(Amtsdauer 1.7.2020 – 31.3.2024)

- Jörg Lehmann

### Investment Risk Committee (IRC)

(Amtsdauer 1.7.2020–31.12.2020)

- Jörg Lehmann (Vorsitz)
- Katharina Ohlhoff (Vizevorsitz)
- Marco Bagutti (externer Berater)
- Marinus Steijn
- Michael J. Theurillat (externer Berater)
- Nathalie Thürwächter

### Weiterbildung

Die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG bietet den Stiftungsräten mindestens einmal jährlich eine Ausbildungsveranstaltung an. Zudem nutzen die Mitglieder des Stiftungsrats auch andere Ausbildungsangebote.

### Geschäftsführung (Avadis Vorsorge AG, Zürich)

- Katrin Wagner, Geschäftsführerin
- Alessio Lapadula, stv. Geschäftsführer

### 15 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

#### Experte für berufliche Vorsorge

Christoph Plüss (ausführender Experte),  
Allvisa AG (Vertragspartner), Zürich

#### Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

#### Aufsichtsbehörde

BVSA, BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau

### 16 Angeschlossene Arbeitgeber

- ABB Power Grids Switzerland AG (Stifterfirma)
- ABB Management Holding AG
- ABB Power Grids Finance AG
- ABB Management Services AG
- ABB PG Power Grids AG
- ABB Power Grids Sécheron SA
- Consenec AG

Im Berichtsjahr hat es keine Veränderungen in den Anschlüssen gegeben.

## 2 Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total
<b>Bestand am 30.6.2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Übertritt per 1.7.2020 aus der ABB Ergänzungsversicherung	554	72	626
Eintritte	57	23	80
Austritte	-18	-5	-23
Altersrücktritte	-6	-1	-7
Invalidisierungen	0	0	0
Todesfälle	0	0	0
<b>Bestand am 31.12.2020</b>	<b>587</b>	<b>89</b>	<b>676</b>

Von den insgesamt 676 aktiven Versicherten ist eine Person sowohl im Standard-Plan als auch im TEDC-Plan versichert. Per Stichtag führt die Ergänzungsversicherung ABB PG noch keine Rentner.

---

## 3 Art der Umsetzung des Zwecks

### 31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Ergänzungsversicherung ABB PG bietet ab dem 1. Juli 2020 reine überobligatorische Leistungen an. Sie umfasst zwei Vorsorgepläne, die unterschiedliche Lohnteile abdecken (Standard- und TEDC-Plan). Beide Vorsorgepläne basieren für das Alterssparen auf dem Beitragsprimat, für die Risikoleistungen auf dem Leistungsprimat.

Als teilautonome Vorsorgeeinrichtung hat die Stiftung zur Absicherung der Risiken Tod und Invalidität bei der AXA Leben AG eine kongruente Rückversicherung für den Standard-Plan abgeschlossen.

Der aktive Versicherte kann im Standard-Plan zwischen drei Beitragstabellen wählen: Standard, Standard minus und Standard plus.

Die Altersleistungen werden in beiden Plänen über eine 1e-Lösung umgesetzt. Der aktiv Versicherte und der Bezüger einer temporären Invalidenrente können aus verschiedenen Anlagestrategien auswählen. Das gesamte Sparkapital ist in einer einzigen Anlagestrategie zu investieren; eine Aufteilung ist nicht möglich. Es wird ausschliesslich in Kapitalform ausgerichtet. Im TEDC-Plan werden auch die Risikoleistungen in Kapitalform ausgerichtet.

### 32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Im Beitragsplan Standard erfolgt die Finanzierung der Sparbeiträge (nach Alter gestaffelt) wie folgt: Der Sparbeitrag des Arbeitgebers entspricht dem dreifachen Betrag des Versichertenbeitrags. Bei den Plänen Standard plus beziehungsweise Standard minus entrichtet der aktive Versicherte höhere beziehungsweise tiefere Beiträge.

Die Risikobeiträge für aktive Versicherte werden durch den Arbeitgeber bezahlt.

---

## 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Die Stiftung wurde im Berichtsjahr gegründet und nahm am 1. Juli 2020 ihre operative Tätigkeit auf. Deshalb sind in der Jahresrechnung und im Anhang keine Vorjahresangaben enthalten. Die Betriebsrechnung umfasst den Zeitraum 1. Juli - 31. Dezember 2020.

### 42 Bewertungsgrundsätze

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden in der Berichtsperiode angewandt.

#### Festverzinsliche Anlagen

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlusstag
- Für Cash-, Fest- und Call-Gelder, Hypothekar- und andere Darlehen wird stets der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (Berichtsjahr wurde zum Nominalwert bewertet).
- Die Marchzinsen sind zu aktivieren.

#### Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlusstag

#### Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Im Rahmen der 1e-Lösung werden die Vorsorgekapitalien zur individuellen Austrittsleistung bewertet. Diese entspricht dem Gegenwert der einem Versicherten zugeteilten Vermögensanlagen gemäss seiner gewählten Anlagestrategie (1e-Plan). Technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

#### Wertschwankungsreserve

Im Rahmen der 1e-Lösung ist keine Wertschwankungsreserve zu bilden.

#### Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

## 5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Ergänzungsversicherung ABB PG ist eine teilautonome Stiftung. Die Risiken Tod und Invalidität im Standard-Plan sind mit einer kongruenten Rückversicherung bei AXA Leben AG (bis Ende 2023) versichert. Der geltende Rückversicherungsvertrag sieht eine Überschussbeteiligung vor. Überschussbeteiligungen werden der Betriebsrechnung als Ertrag gutgeschrieben und mit den Prämien der Versicherungsgesellschaft verrechnet.

Die Altersleistungen werden in beiden Plänen über eine 1e-Lösung umgesetzt und ausschliesslich in Kapitalform ausgerichtet. Im TEDC-Plan werden auch die Risikoleistungen in Kapitalform ausgerichtet.

### 52 Entwicklung und Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)

Aufgrund der Umsetzung der Altersvorsorge mit einer 1e-Lösung entspricht das Sparkapital im Betriebsjahr dem aktuellen Wert der Anlagen, abhängig von der von den Versicherten individuell gewählten Anlagestrategie (Renditen siehe Anhang Ziffer 68) und den Kapitalien, die per Stichtag noch nicht investiert werden konnten. Letztere werden nicht verzinst.

### Entwicklung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)

	2020 Total CHF
<b>Stand 1.7.</b> <sup>1)</sup>	<b>93 305 477</b>
<b>Bildungen/Auflösungen</b>	
Sparbeiträge Arbeitnehmer	1 592 793
Sparbeiträge Arbeitgeber	4 293 258
Freizügigkeitseinlagen	1 231 146
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	11 030 358
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-3 977 637
Pensionierungen	-1 321 907
<b>Total Bildungen (+) / Auflösungen (-)</b>	<b>12 848 012</b>
<b>Wertschriftenerfolg aus 1e-Plänen</b>	<b>2 753 811</b>
<b>Stand 31.12.</b>	<b>108 907 300</b>

<sup>1)</sup> Übertrag der Freizügigkeitsleistungen aus der ABB Ergänzungsversicherung gemäss Transfervereinbarung

### 53 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2020 CHF
Rückstellung für rückwirkende Invaliditätsfälle	1 500 000
Rückstellung für Risiken Tod und Invalidität	1 215 405
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>2 715 405</b>

### Risikoschwankungsfonds

Weil die Ergänzungsversicherung ABB PG die Risiken Tod und Invalidität vollständig rückgedeckt hat, muss sie keinen Risikoschwankungsfonds bilden.

Gemäss Art. 20.1 kann der Stiftungsrat neue Rückstellungen beschliessen, die in diesem Geschäftsreglement nicht aufgeführt sind. Darunter fallen die folgenden zwei temporären Rückstellungen.

### Rückstellung für rückwirkende Invaliditätsfälle

Allfällige Invaliditätsfälle im Bestand der Ergänzungsversicherung ABB PG, welche auf eine Arbeitsunfähigkeit mit Beginn vor dem 1. Juli 2020 zurückgehen, würden an die ABB Ergänzungsversicherung zurücktransferiert. Neben den Sparkapitalien müssten auch die anteiligen kollektiven Mittel (technische Rückstellungen und Wertschwankungsreserven) zurückübertragen werden. Um dieses Risiko abzudecken, wird die Rückstellung für rückwirkende Invaliditätsfälle gebildet.

### Rückstellung für Risiken Tod und Invalidität

Die Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität dient zur Sicherstellung, neben den reglementarischen Risikobeiträgen, der teilweisen Finanzierung der Risikoprämie an die Rückversicherung.

#### 54 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen

##### Gutachtens

Der versicherungstechnische Kurzbericht wurde per 31. Dezember 2020 erstellt. Aufgrund der definierten reglementarischen Leistungen werden keine Renten ausbezahlt respektive sind sie vollumfänglich rückversichert. Dadurch ist kein Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital) zu bilden.

Mit einem Deckungsgrad von 100.0% bietet die Stiftung am Stichtag des Kurzberichts Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften am Stichtag des Kurzberichts. Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.

#### 55 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellte für das Betriebsjahr einen versicherungstechnischen Kurzbericht. Die Berechnung der versicherungstechnisch notwendigen Rückstellungen erfolgte im Berichtsjahr erstmals auf den Grundlagen von BVG 2015, Generationentafel, technischer Zinssatz 1.75%.

#### 56 Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2020 beträgt 100.0% und berechnet sich wie folgt:

Deckungsgrad ohne Berücksichtigung der Arbeitgeber-Beitragsreserve	31.12.2020 CHF
<b>Vorsorgevermögen netto</b>	
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	115 717 767
Verbindlichkeiten	-3 883 012
Passive Rechnungsabgrenzung	-67 124
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-144 925
	<b>111 622 705</b>
<b>Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital</b>	
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	108 907 300
Technische Rückstellungen	2 715 405
	<b>111 622 705</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>100.0%</b>

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$



## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

### 61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlagen. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Anlagereglement festgehalten.

Das Vermögen wird gemäss gültigem Anlagereglement in die fünf folgenden Anlagestrategien/Portfolios angelegt:

- Geldmarkt (100% Geldmarkt; «Default-Strategie»)
- Aktien 20 (20% Aktien, 80% Obligationen)
- Aktien 40 (40% Aktien, 60% Obligationen)
- Aktien 60 (60% Aktien, 40% Obligationen)
- Aktien 80 (80% Aktien, 20% Obligationen)

Die Versicherten können je nach Risikobereitschaft aus den fünf aufgeführten Anlageprodukten ihre individuelle Anlagestrategie auswählen.

Damit eine durchgehende Bewertung sichergestellt ist <sup>1)</sup>, wird für alle fünf Anlagestrategien ein Seed Money (Sockelbetrag) in der jeweiligen Anlagestrategie von je CHF 20'000 bereitgestellt, das durch den Arbeitgeber finanziert wird (siehe Anhang Ziffer 69).

Das Vermögen ist – mit Ausnahme der Geldmarktanlagen (Pictet Money Market Funds) – in den Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung respektive der Avadis Anlagestiftung 2 investiert.

Die Avadis Anlagestiftung und die Avadis Anlagestiftung 2 verfügen über die Zulassung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV). Die Avadis Vorsorge AG wie auch Pictet als Vermögensverwalter sind der FINMA unterstellt.

Die Avadis Anlagestiftung 2 dient dazu, den gemäss Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und den USA qualifizierenden Stiftungen die vollständige Quellensteuer

rückforderung auf US-Dividenden zu ermöglichen. Die Anlageprozesse und die Vermögensverwalter der Avadis Anlagestiftung 2 sind deckungsgleich mit denjenigen der Avadis Anlagestiftung. Die nachfolgenden Ausführungen über die Avadis Anlagestiftung gelten auch für die Avadis Anlagestiftung 2.

Der Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung überwacht die Anlagetätigkeit der beauftragten Banken und Institute. Zwecks kurzfristiger Liquiditätssteuerung wird durchschnittlich rund 4% des Stiftungsvermögens durch die Ergänzungsversicherung ABB PG direkt bewirtschaftet.

Für alle Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung gelten die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für die Vermögensanlage von Personalvorsorgeeinrichtungen. Die Avadis Anlagestiftung rapportiert über die Entwicklung der einzelnen Anlagen mindestens einmal pro Monat an die Geschäftsführung der Stiftung. Der Stiftungsrat wird quartalsweise und jeweils an seinen Sitzungen umfassend informiert.

Das Investment Risk Committee (IRC) unterstützt den Stiftungsrat in allen Investitionsangelegenheiten und stellt ein effektives Risikomanagement sicher.

### Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte und alle in die Vermögensanlage involvierten Personen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f–I und 49a BVV 2 und nach den Richtlinien der ASIP-Charta ([www.asip.ch](http://www.asip.ch)). Alle Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die darin erwähnten Vorschriften halten. Auch die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Zudem verlangt Avadis regelmässig stichprobenartig von ihren Mitarbeitenden die Offenlegung der persönlichen Vermögensverhältnisse gegenüber einer externen Stelle. Bei Zuwiderhandlungen können Sanktionen verhängt werden. Die externe Stelle bestätigt der Avadis Vorsorge AG mit einem Testat die Einhaltung der Bestimmungen.

<sup>1)</sup> Es kann sein, dass vorübergehend keine Destinatäre in einer Strategie investiert sind. In diesen Situationen enthält eine Strategie kein Vermögen und es kann keine Bewertung der Strategie vorgenommen werden (kein NAV), daher der Sockelbetrag.

### Ausübung der Stimmrechte

Das Vermögen wird im Rahmen von Kollektivanlagen bewirtschaftet. Die Stiftung hält selbst keine Aktien. Die Stimmrechte im Rahmen der Anlagestiftungen werden anlässlich der Anlegerversammlungen wahrgenommen.

### 62 Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden.

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr die Umsetzung der 1e-Lösung ab 1. Juli 2020 in Bezug auf die Vermögensanlagen sorgfältig geprüft. Bei der Festlegung der verschiedenen Anlagestrategien/Portfolios wurde den Rahmenbedingungen der gültigen Gesetzgebung mit allen Konsequenzen Rechnung getragen.

Mit den Portfolios Aktien 60 und Aktien 80 werden zwei Anlagestrategien mit mehr als 50% Aktienanteil angeboten, wobei der Stiftungsrat hiermit die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4bis BVV 2 in Anspruch genommen hat.

Auf der Ebene der einzelnen Versicherten werden die Risikofähigkeit sowie der Risikowille beim Eintritt in die Ergänzungsversicherung beziehungsweise bei einem Wechsel der Anlagestrategie individuell abgeklärt. Dieser Prozess wird gemäss allgemein anerkannten Grundsätzen formell durchgeführt.

### Derivative Finanzinstrumente

Die Stiftung setzt selbst keine derivativen Finanzinstrumente ein. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente innerhalb der kollektiven Anlagen ist im Geschäftsbericht der Avadis Anlagestiftung aufgeführt und beschrieben.

### Anlagekategorien «hedged»

Bei den Anlagekategorien «hedged» handelt es sich ausschliesslich um Währungsabsicherungen.

### Securities Lending

Die Avadis Anlagestiftung verzichtet gänzlich auf Securities Lending. Die Stiftung setzt selbst kein Securities Lending ein.

### 63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Im Rahmen der 1e-Lösung ist keine Wertschwankungsreserve zu bilden.

### 64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2020	31.12.2020 Ist %
<b>Finanzanlagen (Kollektivanlagen)</b>	<b>CHF</b>	
<b>Anlagestrategien/Portfolios</b>		
Strategie Geldmarkt	54 213 026	49.2
Strategie Aktien 20	10 613 463	9.6
Strategie Aktien 40	30 630 211	27.8
Strategie Aktien 60	7 130 152	6.5
Strategie Aktien 80	7 608 178	6.9
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>110 195 029</b>	<b>100.0</b>
Flüssige Mittel CHF	5 426 690	
Forderungen	96 048	
<b>Total Aktiven</b>	<b>115 717 767</b>	

<b>Begrenzungen nach Art. 55 BVV 2 in %</b>	31.12.2020 Ist	Maximum BVV 2
Grundpfandtitel	n/a	50.0
Immobilien	n/a	30.0
Aktien	n/a	50.0
Alternative Anlagen	n/a	15.0
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	n/a	30.0

## 65 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

	2020 CHF	2020 CHF
Ertragsausschüttung aus kurzfristig gehaltenen Wertschriften <sup>1)</sup>	0	
Kursgewinne/-verluste	708 534	<b>708 534</b>
<b>Erfolg Anlagestrategien</b>		
Ertragsausschüttung Strategie Geldmarkt	145 875	
Kursgewinne/-verluste	-271 577	<b>-125 702</b>
Ertragsausschüttung Strategie Aktien 20	0	
Kursgewinne/-verluste	308 782	<b>308 782</b>
Ertragsausschüttung Strategie Aktien 40	0	
Kursgewinne/-verluste	1 482 755	<b>1 482 755</b>
Ertragsausschüttung Strategie Aktien 60	0	
Kursgewinne/-verluste	507 329	<b>507 329</b>
Ertragsausschüttung Strategie Aktien 80	0	
Kursgewinne/-verluste	666 305	<b>666 305</b>
<b>Total Anlagestrategien</b>		
<b>Ertragsausschüttung</b>	<b>145 875</b>	
<b>Kursgewinne/-verluste</b>	<b>3 402 128</b>	<b>3 548 003</b>
<b>Zinsaufwand</b>		
Guthabengebühren	-6 589	
Verzinsung Freizügigkeitsleistung nach Austritt	-161	
		<b>-6 750</b>
<b>Aufwand Vermögensverwaltung</b>		<b>-92 730</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>		<b>3 448 523</b>

<sup>1)</sup> Erfolg aus übernommenen und verkauften Finanzanlagen aus Teilliquidation ABB Ergänzungsversicherung.  
Im Zusammenhang mit der 1e-Lösung werden diese neu in Strategien zusammengefasst.

## 66 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

	31.12.2020 CHF
<b>Kostentransparenzquote</b>	
<b>Total transparente Vermögensanlagen</b>	<b>110 195 029</b>
Intransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	0
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>110 195 029</b>
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	100.0%
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>31.12.2020 CHF</b>
<b>Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten</b>	
Aufwand Wertschriftenbuchhaltung	35 003
zu viel (+) / zu wenig (-) verteiltes Ergebnis Anlagestrategien	-33 323
<b>Total direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>1 680</b>
<b>Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen</b>	<b>91 051</b>
<b>Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>92 730</b>
<b>Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen</b>	<b>0.08%</b>

### 67 Retrozessionen

Alle Dienstleistungsverträge sind so aufgesetzt, dass allfällige Zahlungen Dritter abgeliefert werden.

### 68 Rendite der Vermögensanlage

Die unten stehenden Angaben stellen die Rendite vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 der verschiedenen Anlagestrategien/Portfolios im Rahmen der 1e-Lösung pauschal dar. Die persönliche Rendite auf Stufe der einzelnen Versicherten hängt von der individuell gewählten Anlagestrategie ab.

Anlagestrategien/Portfolios	2020 %
Strategie Geldmarkt («Default-Strategie»)	-0.39
Strategie Aktien 20	4.14
Strategie Aktien 40	7.02
Strategie Aktien 60	10.05
Strategie Aktien 80	13.08

### 69 Anlagen beim Arbeitgeber

#### Forderung gegenüber Arbeitgeber

Es bestehen per Stichtag keine offenen Forderung gegenüber dem Arbeitgeber.

#### Arbeitgeber-Beitragsreserven

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde durch den Arbeitgeber geäufnet, in dem er das Seed Money für jede Anlagestrategie mit je CHF 20'000 finanziert hat.

Weiter finanziert der Arbeitgeber alle laufenden Verwaltungskosten. Somit wird der gesamte Wertschriftenerfolg aus dem Seed Money der Arbeitgeber-Beitragsreserve gutgeschrieben oder belastet. Das gleiche gilt entsprechend für das Stiftungsergebnis, dass sich aus Überschüssen aus Risikobeiträgen zusammensetzt, die nicht zur Deckung der Verwaltungskosten gebraucht wurden.

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve hat sich wie folgt entwickelt:

Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	2020 CHF
<b>Stand 1.7.</b>	<b>0</b>
Zuweisung an/von Arbeitgeber- Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	100 000
Wertschriftenerfolg aus Seed Money	7 078
Verrechnung Stiftungsergebnis	37 846
<b>Stand 31.12.</b>	<b>144 925</b>

## 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 71 Forderungen

	31.12.2020
	CHF
Guthaben Verrechnungssteuer	51 048
Forderung gegenüber ABB EV	45 000
	<b>96 048</b>

### 72 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2020
	CHF
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	2 995 724
Noch nicht verarbeitete Eingänge Freizügigkeitsleistungen und Einlagen	75 000
Noch nicht ausbezahlte Alterskapitalien	811 598
	<b>3 882 322</b>

### 73 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2020
	CHF
Honorar Stiftungsrat	18 333
Honorar Revision	16 801
Honorar Führung Wertschriftenbuchhaltung	17 501
Übrige passive Abgrenzungen	14 489
	<b>67 124</b>

## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

## 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### 91 Teilliquidation per 30. Juni 2020 seitens ABB Ergänzungsversicherung

Das Teilliquidationsverfahren seitens ABB Ergänzungsversicherung wurde im Berichtsjahr abgeschlossen und alle kollektiven Ansprüche wurden an die Ergänzungsversicherung ABB PG überwiesen (siehe Details in der Betriebsrechnung).

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

---

**Ergänzungsversicherung ABB Power Grids Switzerland AG**

c/o Avadis Vorsorge AG  
Zollstrasse 42  
Postfach 1077  
8005 Zürich  
T 058 585 32 32  
power-grids@avadis.ch